

Über Wörterbuchvernetzung und das Trierer Wörterbuchnetz

Handout [27.4.22]

I. Vernetzung im Trierer Wörterbuchnetz

Einleitung: Heterogene Zusammensetzung des Wörterbuchnetzes aus eigenen Angeboten und verlinkten externen Angeboten. – Teilnetze, die in Trierer Digitalisierungs-Projekten erarbeitet wurden: *Mittelhochdeutsche Wörterbücher im Verbund* (1997-2002; umfasst BMZ, Lexer, Findebuch, Quellenverzeichnis von Eberhard Nellmann), *Digitaler Verbund von Dialektwörterbüchern* (2002-2007; umfasst PfWb, RhWb, LothWb, ElsWb).

1. Vernetzung über die Stichwortsuche (<https://www.woerterbuchnetz.de>)

Am Beispiel von (kindersprachl.) *Aa*: 13 Treffer, davon

- richtig 5: **BDO** (= BWB), ¹DWB (1 von 2: *AA m.*), ²DWB, PfWB (1 von 3: *Aa²*), RhWb
- falsch 8: **Adelung**, **AWB**, ¹DWB (1 von 2: *AA f.*), **ElsWb** (tatsächlich *ä*), **Idiotikon** (tatsächlich *ā* I 4), PfWB (2 von 3: *a-a*, *Aa¹*), **Meyers**

2. Vernetzung über die Verweise zu / in Wörterbuchartikeln

2.1 gesammelt in der zu einem Artikel "einblendbaren Übersicht über die (automatisch generierten) Verweise im Wörterbuchnetz" (Hinweise zur Version 01/21); sie enthält

2.1.1. Verweise auf Artikel in anderen Wörterbüchern; am Beispiel von (kindersprachl.) *Aa*: Verweise finden sich nur zwischen den Artikeln der Dialektwörterbücher **PfWb**, **RhWb**, **LothWb**; der Artikel im **ElsWb**. ist ohne Verweis und selbst Verweisziel nur im **LothWb**. Keine Verweise finden sich

- zwischen den Artikeln des ¹DWB und ²DWB (auch sonst keine aus diesen beiden in andere Wbb.)
- in den Artikeln der externen Quellen **Adelung**, **AWB**, **BDO** (aber im gedruckten Artikel des **BWB**), **Idiotikon**, **Meyers**

2.1.2 wörterbuchinterne Verweise, die auf Verweisen innerhalb von Wörterbuchartikeln beruhen, vgl. z.B. ¹DWB *AA*, **GWb** *à la modisch*, **Lexer** *â-*.

2.1.3 wörterbuchinterne Verweise, die auf Verweisartikeln des Wörterbuchs beruhen: vgl. z.B. **Lexer** *âbant*

2.2. im Wörterbuchartikel erscheinende Verweise

2.2.1 mit wörterbuchinternem Verweisziel: im Artikeltext (z.B. ¹DWB *AA*; PFWb *Aa*¹); als Angabe in Verweisartikeln (z.B. *Anfang des AWB*)

2.2.2. mit Verweisziel in anderen Wörterbüchern

- Verweis im Wörterbuchartikel selbst: vgl. z.B. PFWb *Aa*¹, Lexer *â-* (BMZ)
- vom Wörterbuchnetz eingefügte Verweise: vgl. z.B. RhWb *A, aa* (zwischen Hauptlemma und Lemmavariante eingefügte Verweise auf PFWb und LothWb); Lexer *a* (^NLexer und FindeB vor dem Lemma); AWB *aba* (Verweis auf DWB [= ¹DWB] in der Reihe der etymologischen Entsprechungen).

II. Grenzen der Vernetzung von Wörterbüchern über ihre Stichwörter

- geringe Überschneidung der Stichwortlisten
- abweichende Form der einander entsprechenden Stichwörter, Vernetzung nur halbautomatisch (d.h. einzeln geprüft) möglich
- inhaltliche Problematik des Verweises auf Artikel anderer Wörterbücher
- Fallstudie: Vernetzung der westmd. Dialektwörterbücher (Fournier 2003 <https://www.jstor.org/stable/40504923>).

III. Vernetzung von Stichwortlisten über eine übergeordnete Wortfamilienstruktur

- regelgestützte halbautomatische Verknüpfung von Stichwortlisten; mhd.-mnd. Klein *Bullay 2013*, ahd.-mhd. Klein 2018
- halbautomatische Segmentierung der Stichwörter in Stämme und Affixe (für Mhd.: Klein 2018)
- halbautomatische Ermittlung des Wortfamilienstamms durch Bereinigung der Stammvarianz (Umlaut, Ablaut usw.) (für Mhd.: Klein 2018)
- Zuordnung der (teils mehrfach homographen) Wortfamilienstämme zu Wortfamilien (für Mhd.: Plate 2020)

Hierarchische Strukturformeln für jedes Stichwort geben den Platz in der Wortfamilie an; ein Beispiel aus dem gegenwartssprachlichen Wörterbuch von Jochen Splett (Bd. 1, S. 416f.):

- *Bau-er*: (wV)sS – Zu lesen als: Substantivableitung aus dem Verbstamm BAU mit dem Suffix *-er* (w = Wurzel / Stamm; V = Verb; s = Suffix; S = Substantiv)
- *Acker-bau-er*: (wS)((wV)sS) – Kompositum mit *Bau-er* als Grundwort und dem Stamm ACKER als Bestimmungswort
- *Boots-bau-er*: ((wS)(wV)S)sS – Substantivableitung aus dem Kompositum *Boots-bau* mit dem Suffix *-er*; *-bau* wiederum ist substantivische Konversion des Verbstamms BAU
- *Er-bau-er*: (p(wV))sS – Substantivableitung aus dem präfigierten Verbstamm ER-BAU mit dem Suffix *-er* (p = Präfix).

Forschungsliteratur: Klein, Th. (2018): Mittelhochdeutsche Wortfamilien: Ermittlung und Perspektiven. In: *Zeitschrift für Wortbildung* 2/1, S. 11–31; Plate, R. (2020): Computergestützte Etablierung epochenübergreifender Wortfamilienstrukturen [ZHISTLEX-Teilprojekt]. *Abschlussbericht*; Splett, J. (2009): Deutsches Wortfamilienwörterbuch. Analyse der Wortfamilienstrukturen der deutschen Gegenwartssprache. Zugleich Grundlegung einer zukünftigen Strukturgeschichte des deutschen Wortschatzes. 18 Bände. Berlin / New York.